

Universitätskirche St. Pauli vor der Sprengung 1968

# 30 Jahre Paulinerverein



1992 Der Paulinerverein wird gegründet: Vorsitzender Prof. Dr. Franz-Victor Salomon (Mitte) mit Gründungsmitgliedern



1992 Bernhard Heisig signiert seine Lithographie "Universitätskirche" und stiftet dem Paulinerverein 100 Exemplare



1996 4. Gedenkkonzert – Uraufführung „Hoffnungslied“ von Karl Ottomar Treibmann mit UMD Wolfgang Unger



30.05.2002 Nobelpreisträger Prof. Dr. Günter Blobel, Vorsitzender des Paulinervereins, spricht zum Gedenken der Sprengung



„Installation Paulinerkirche“ vor dem Marx-Monument, Idee und Realisierung: Axel Guhlmann, Dr. Jutta Schrödl, Henning Kreitz



30.05.2002 Dr. Wurlitzer, Dr. Helmstedt, Prof. Dr. Blobel im Meinungsaustausch zur Problematik des Wiederaufbaus



**29.05.2003** Vorstand: Dr. Christian Tauchnitz, Ulrich Becker, Prof. Dr. Günter Blobel (Vors.), Dr. Jutta Schrödl, Dr. Christian Jonas



**2007** Vorsitzender Dr. Stötzner beim Rechenschaftsbericht, Vorstand Hassenrück, Richard, Gerhardt, Dr. Jonas



**2008** Kundgebung vor der Universität gegen Glaswand und Hän- gesäulen mit Erich Loest, Linde Rotta, Dr. Christian Jonas



**25.03.2004** Erik van Egeraat stellt im Gewandhaus seinen Entwurf vor, anwesend OB Tiefensee, Rektor Häuser, Staatssekretär Voß



**2008** Die Universitätskirche und das neue Augusteum der Universität Leipzig im Bau



**06.12.2009** Erster Universitätsgottesdienst im Rohbau der Univer- sitätskirche St. Pauli mit Universitätsprediger Prof. Rüdiger Lux



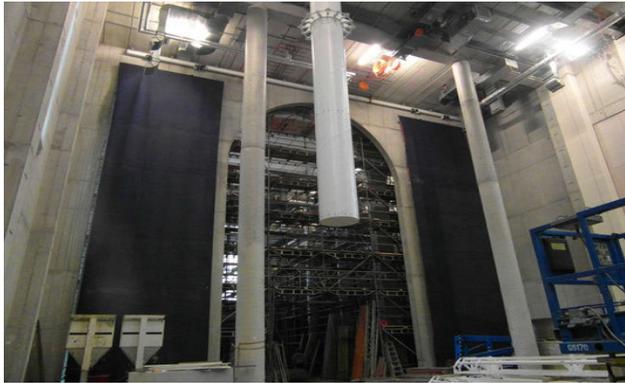
**30.05.2005** Konzert zum Gedenken der Sprengung der Univer- sitätskirche St. Pauli, Thomaskantor Prof. Biller mit Thomanern



**30.05.2008** Pfarrer Christian Führer, Stefan Welzk und Vorstands- mitglieder zur Kundgebung für die Kanzel- und Altaraufstellung



**30.05.2012** Leipzig-Fernsehen berichtet von der Kundgebung vor dem Universitätsgebäude gegen den Einbau der Glaswand



**2013** Eine „Hängesäule“ (von insgesamt 6) hängt im Kirchenschiff von der Decke herab. Die Säulenverkleidung folgte erst 2017



**2017** Der Entwurf des Architekten Erik van Egeraat nimmt die Silhouette der gesprengten Universitätskirche St. Pauli auf



**10.06.2020** MDR: Prof. Dr. Labudde HS Mittweida übergibt sein Ergebnis der Schädel-Gesichtsrekonstruktion an Wilfried Richard



**30.05.2015** Enthüllung des Bronzemodells, gestiftet vom Paulinerverein, Anfertigung durch die Bronzbildgießerei Noack



**03.12.2017** Wiederindienstnahme der Universitätskirche St. Pauli: Landtagspräsident Rößler, Finanzbürgermeister Bonew



**2021** Videogottesdienst am Neujahrstag: UMD Timm mit Universitätschor, Bachkantate 171, finanziell gefördert vom Paulinerverein



**2017** 25-jähriges Bestehen des Vereins: Gründungsmitglieder Christine Genest und Joachim Busse beim Wiedersehen



**06.10. 2019** Predigtgottesdienst mit Landesbischof Dr. Carsten Rentzing: Eintreten für die Aufstellung der Barockkanzel (1738)



**2021** Vorstand + Rev.-Kommission: Peter, Mucke, Reich, Koenitz, Gerhardt, Richard (Vorsitzender), Hassenrück, Hollitzer, Dr. Jonas

**Vor 30 Jahren**, am 15.01.1992, wurde auf Initiative von Joachim Busse der Paulinerverein gegründet. Der Herzenswunsch vieler Leipziger, der originalgetreue Wiederaufbau der 1968 gesprengten Universitätskirche St. Pauli, war das Ziel. Das verhinderte die Universität. Gegen den 2002 von der Jury beschlossenen und von der Bevölkerung abgelehnten Entwurf von Behet u. Bondzio stellte sich der Paulinerverein, Vorsitzender Prof. Dr. Günter Blobel. In dem folgenden Ergänzungswettbewerb erhielt der Entwurf von Erik van Eggerat den Zuschlag (1. Preis). Der Paulinerverein war mit einer Stimme in der Jury vertreten und hatte für den Entwurf Eggerat gestimmt. Professor Blobel: „Unser Kampf hat sich gelohnt“. Der nächste Vorstand, Vorsitzender Dr. Ulrich Stötzner (2004), engagierte sich für die Aufstellung von Altar und Kanzel sowie für die Realisierung der Säulen wie im Entwurf geplant. Der Altar wurde aufgestellt. In Abänderung des Entwurfs veranlasste die Universität 6 Hängesäulen und eine trennende Glaswand. Im Projekt „Den Toten ein Gesicht geben“ forscht der nächste Vorstand, Vorsitzender Wilfried Richard (2019), nach dem Verbleib der 800 Toten aus der Universitätskirche. An einem nach der Sprengung 1970 geborgenen Schädel wurde in der Hochschule Mittweida eine Gesichtsrekonstruktion durchgeführt. Die MDR-Serie Zeitreise „Digitale Kriminalisten“ berichtete 2020 darüber. Eine DNA-Analyse wurde erstellt, weitere Forschungen folgen. Der Paulinerverein will erreichen, dass in der Universitätskirche sichtbar an die vor der Sprengung dort bestatteten Toten erinnert wird. Ebenfalls ein wichtiges Ziel ist der Einbau der Barockkanzel von Valentin Schwarzenberger an der vorgesehenen Säule im Kirchenschiff. Über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Universitätskirche St. Pauli – ein Jahrhunderte überdauerndes Wahrzeichen im Herzen der Stadt – informieren Mitglieder des Vorstands des Paulinervereins in kostenlosen Führungen.

## **Paulinerverein**

Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von  
Universitätskirche und Augusteum in Leipzig e. V.  
Burgstraße 1-5, 04109 Leipzig, Tel. 0341 9839976  
Email [paulinerverein@online.de](mailto:paulinerverein@online.de)  
[www.paulinerverein.de](http://www.paulinerverein.de) [www.paulinerverein-dokumente.de](http://www.paulinerverein-dokumente.de),



